

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1882

16 (15.11.1882)

Verordnungsblatt

für die

vereinigte evangelisch=protestantische Kirche
des Großherzogtums Baden.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. November

1882.

Inhalt.

Dienstnachrichten.

Bekanntmachungen: 1. Die Bußtagsterte betreffend. 2. Die theologische Hauptprüfung im Spätjahr 1882 betreffend. 3. Die Verwaltung des evangelischen Priinder Vermögens betreffend.

Stiftungen (in der Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober 1882).

Todesfälle.

1.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliebung vom 24. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Revidenten Johann Birnelin bei dem Evangelischen Oberkirchenrat zum Registrator und den Revidenten Gottlieb K a h e l zum Revisor bei dieser Behörde zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschliebung vom 7. November d. J. Nr. 40 gnädigst bewogen gefunden, den als einziger Bewerber um die evangelische Pfarrei Keppenbach, Diözese Emmendingen, aufgetretenen und von der Kirchengemeinde gewählten Stadtvikar Hermann B i s c h e r in Mannheim zum Pfarrer in Keppenbach zu ernennen.

2.

Bekanntmachungen.

1. Die Bußtagsterte betr.

Zu den besonders hinausgegebenen Texten für die Predigten am Buß- und Betttag

empfehlen wir noch als Bibellektion am Altar die Stelle Röm. 7, 18—25, da in dem Perikopenbüchlein für diesen Zweck eine Bibelstelle nicht bestimmt ist.

Karlsruhe, den 3. November 1882.

Evangelischer Oberkirchenrat.

von Stöffer.

Bujard.

2. Die theologische Hauptprüfung im Spätjahr 1882 betr.

Nachgenannte Kandidaten der Theologie, welche sich der theologischen Hauptprüfung in diesem Spätjahr unterzogen haben, sind mit gleicher Notation unter die ev.-prot. Pfarrkandidaten aufgenommen worden:

1. Johannes Christian Bauer von Wiesloch,
2. Ludwig Karl Viktor Otto Baumgarten von München.

Karlsruhe, den 7. November 1882.

Evangelischer Oberkirchenrat.

von Stöffer.

Bujard.

3. Die Verwaltung des evangelischen Pfründevermögens betr.

Die evangel. Pfarrpfründe Seckenheim (Diözese Oberheidelberg) wird dem Verrechner der Kollektur Mannheim (Abth. III der Zentralpfarrkasse) zugeteilt.

Hiernach ist das der diesseitigen Verordnung vom 26. Juni l. J. beigegebene Verzeichnis über die Bildung der Verwaltungsbezirke für die Verrechner der Zentralpfarrkasse (B.-Bl. Nr. XI S. 82) zu berichtigen.

Karlsruhe, den 7. November 1882.

Evangelischer Oberkirchenrat.

von Stöffer.

Fellmeth.

3.

Stiftungen

(in der Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober 1882.)

I. Es haben gestiftet:

In die Glockenkasse der evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen:

Frau C. B., Erlös aus gesammelten alten Münzen	25 M. 21 Pf.
Schülerinnen des Instituts Roth in Mannheim	32 M. — Pf.
" " " Fahr " "	27 M. 52 Pf.

In den evang. Kirchenfond Oberkirch:

Der badische Gustav-Adolf-Verein für 1879	575 M. — Pf.
" " " " 1880	475 M. — Pf.
" " " " 1881	785 M. — Pf.
" pfälzische " " 1879	100 M. — Pf.
" " " " 1880	100 M. — Pf.
Der Freiburger Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung für 1879	50 M. — Pf.
" " " " " 1880	50 M. — Pf.
" Pforzheimer " " " "	50 M. — Pf.
" Müllheimer " " " "	50 M. — Pf.
Prof. Köppen aus Straßburg " 1881	100 M. — Pf.
Der Frauenverein in Heidelberg " "	100 M. — Pf.
Der Zentralverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig für 1882	300 M. — Pf.

In den evang. Kirchenfond Mannheim:

Die Hinterbliebenen des Kirchengemeinderats Friedrich Bauer
in Mannheim 3000 M. — Pf.

In den evang. Pfarrwitwen- und Waisenfond der Trinitatiskirche in
Mannheim.

Die Hinterbliebenen des Kirchengemeinderats Friedrich Bauer in Mannheim 1000 M.

In die evang. Kirchenkasse, Bethauskasse u. Karlsruhe zum Bethaus-
bau im Bahnhofstadtteil.

Das Comptoir des Tagblatts hier	55 M. 44 Pf.
III. Kk. H. der Großherzog und die Großherzogin	3000 M. — Pf.
Se. Großh. Hoheit der Prinz Wilhelm	1000 M. — Pf.
Geschwister Bayer hier	99 M. 18 Pf.
und	139 M. 80 Pf.
Ungenannt, 2 Offenburger Kirchenbauobligationen samt Zins	35 M. 76 Pf.
Die Gemeindeglieder im Bahnhofstadtteil, Sammlung	1000 M. — Pf.
Die Gemeindeglieder der Stadt Karlsruhe	8563 M. 09 Pf.
Frau Major Sachs Wwe. hier	200 M. — Pf.
Pfarrer Weinbrecht Wwe. hier	342 M. 86 Pf.
Fr. S., eine 4 ^o bad. Eisenbahnobligation à 200 M. mit Stückzins	204 M. 15 Pf.
Ungenannt, 5 Offenburger Kirchenbauscheine	85 M. 70 Pf.
Christ. Fr. Müller hier	57 M. 50 Pf.
Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	3475 M. 30 Pf.

In den evang. Kirchenbaufond in Waldshut.

Die Gemeinde Mündingen 6 M. — Pf.

In den evang. Kirchenbaufond Markdorf:

Pfarrer Theodor Freyburger in Mündingen 23 M. — Pf.

In den Kirchenfond der Diasporagenossenschaft in Wehr:

Der badische Gustav-Abolf-Verein 100 M. — Pf.
 " hessische 50 M. — Pf.
 Die Gemeindeglieder durch Sammlung 198 M. 50 Pf.
 Der Gustav-Abolf-Verein in Kassel 100 M. — Pf.

In den evang. Kirchenfond Säckingen:

Die Gemeindeglieder durch Sammlung 150 M. — Pf.
 Der prot.-kirchl. Hilfsverein im Kanton Aargau 60 M. — Pf.

In den Kirchen- und Pfarrhausbaufond Säckingen:

Die Gemeindeglieder durch Sammlung 115 M. 30 Pf.

In den Pfarrdotationsfond Säckingen:

Der prot.-kirchl. Hilfsverein im Kanton Basel-Land pro 1881 80 M. — Pf.
 Desgleichen pro 1882 80 M. — Pf.
 Der badische Gustav-Abolf-Hauptverein pro 1881 250 M. — Pf.
 " hessische " " " " 100 M. — Pf.
 " Homburg-Kassauer " " " " 100 M. — Pf.
 " Zentralvorstand des Gustav-Abolf-Vereins in Leipzig 200 M. — Pf.
 " Frauenverein in Säckingen pro 1881/82 67 M. 02 Pf.

In den evang. Kirchenfond der Diasporagenossenschaft in Klein-
Laufenburg.

Der badische Gustav-Abolf-Hauptverein 150 M. — Pf.
 Die Gemeindeglieder durch Sammlung 160 M. 90 Pf.
 Der Frauenverein Pforzheim 10 M. — Pf.

Vorstehenden Stiftungen wurde unter dem 12. Oktober l. J. die staatliche Genehmigung erteilt.

II. Ferner haben geschenkt:

In die Kirche zu Baußlott:

Frau Gräfin Rhena, Gemahlin Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden,
 ein bronze-vergoldetes Altarkruzifix im Wert von 160 M. — Pf.

In den Kirchenbaufond Ettlingen:

Die Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge zur Bezahlung der Zinsen der Kirchenbauſchuld für 1882 956 M. 20 Pf.

In den evang. Kirchenfond der Diasporagenoffenſchaft Malſch:

Die Diasporagemeinde Wehr ein gebrauchtes Harmonium.

In den evang. Kirchenfond der Diasporagenoffenſchaft in Wehr:

Der Frauen- und Jungfrauenverein in Pforzheim eine Chinaſilberne Abendmahls-
tanne und do. Kelch im Werte zu 100 M. — Pf.

In den evang. Kirchenfond Säckingen:

Der Frauenverein dort eine Patene für Krankencommunionen im Werte zu 10 M. — Pf.

In den evang. Kirchenfond der Diasporagenoffenſchaft in
Kleinlaufenburg:

Der Frauenverein in Pforzheim einen Chinaſilbernen Brod- und einen do. Opfer-
teller, im Werte zu 17 M. 50 Pf.

In die Kirche zu Stebbach:

Ein Bürger von Stebbach einen Kronleuchter im Werte von . . . 60 M. — Pf.
Gemeindeglieder von da drei Lampen 15 M. — Pf.

In die Heiliggeistkirche zu Heidelberg:

Ungenannt zur Erhöhung des Altars 100 M. — Pf.

In die Kirche zu Leutershausen:

Mehrere evang. Gemeindeglieder ein Kranken-Communion-Bestek im Werte von 30 M.

4.

Todesfälle.

Gestorben ſind:

Am 27. September Schember, Philipp Daniel Georg, Pfarrer a. D. von
Kirchardt.

Am 23. Oktober von Bahder, Eduard, Stadtpfarrer a. D. von Weinheim.